01 • 2026

ADLER Post



Saisonstart 2026

Mit großen Sprüngen in den RHTC-Sommer!

GERSTEL KG
Immobilienmanagement seit 1913



WIR SYNCHRONISIEREN DIE WELT DER IMMOBILIEN

Eine Frage der Persönlichkeit

Die moderne und effiziente Verwaltung von Immobilien ist und bleibt eine Frage der Persönlichkeit. Obwohl es eine Vielzahl erstklassiger Möglichkeiten gibt, die wir unseren Kunden gern empfehlen, bleibt der Kern unserer Leistung doch der persönliche Kontakt und das gegenseitige Vertrauen.

GERSTEL KG
Immobilien-Verwaltungsgesellschaft (GmbH & Co.)
Sportallee 47
22335 Hamburg
Tel. 040 514842-0
Fax 040 514842-11
info@gerstel-kg.de
www.gerstel-kg.de

INHALT

RAHLSTEDTER HOCKEY & TENNIS CLUB

CLUB INSIDER

05 Editorial

06-07 Steffens Insights

08-13 Clubleben: Darts-turnier und Anhockeln 2026



14-15 10 Jahre RHTC Förderverein

44 Willkommen im Club

HOCKEY



20-21 Das Adlerteam

22-23 Unsere Adlerladies

24-25 Zweiter Flügel

26-27 Einhornturnier

30-31 Echte Fründe Cup

32-33 Minihockey - die mU6

34-37 Rückblick der wU12

38-40 wU14 & wU16 Saison

42-43 mU10 Rückblick

46-47 mU8 Hallensaison

48- 49 wU10 Hallensaison

TENNIS

18-19 Hamburger Jüngsten- und Hamburger Meisterschaften



50 Feuerwerkscup

Klimaschutzbeitrag Druckprodukt

IMPRESSUM

Rahlstedter Hockey- und Tennis-Club e.V.

Liliencronstraße 47

22149 Hamburg

Tel. Sekretariat: 040/672 58 97
Fax: 040/673 42 73
E-Mail: sekretariat@rhtc.de

Bankverbindungen:
Commerzbank
IBAN: DE47 2004 0000 0471 8888 00
BIC: COBADEFFXXX

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender:
Tobias Streckel
E-Mail: streckel@rhtc.de

2. Vorsitzender:
Martin Tonner
E-Mail: tonner@rthtc.de

Schatzmeister: Ralf Bones
E-Mail: schatzmeister@rhtc.de
Pressewart: Steffen Windelberg
E-Mail: media@rhtc.de

Team Adlerpost: Jeanine Streckel & Sandra Gebhard; E-Mail: adlerpost@rhtc.de

Grafik: design deern - Petra Wibbecke



UND WENN DOCH MAL WAS PASSIERT...

..., passiert nichts! Wir finden schon eine Lösung.

Als moderner inhabergeführter Versicherungsmakler stehen wir Ihnen als Partner im gewerblichen und privaten Versicherungsmanagement zur Seite. Weltweit und hier vor Ort.

NW Assekuranzmakler Hamburg GmbH & Co. KG
Airport Center, Flughafenstraße 52a, 22335 Hamburg
Tel. +49 (0)40 238889-0, Fax +49 (0)40 238889-89

NW Assekuranz
Global Insurance Broking

2026

Liebe **Clubmitglieder**

Endlich ist sie wieder da: unsere geliebte Feldsaison! Und wie könnte sie schöner starten als mit der **großartigen Fotostrecke vom Anhockeln,** die in dieser Ausgabe eindrucksvoll zeigt, was unseren Club ausmacht – Gemeinschaft, Energie und jede Menge gute Laune.



Tobias Streckel, 1. Vorsitzender

Ein ganz besonderer Moment in diesem Jahr ist das 10-jährige Jubiläum unseres Fördervereins. Dieses Engagement verdient höchste Anerkennung. Was hier über ein Jahrzehnt hinweg an Unterstützung, Ideen und Herzblut eingebracht wurde, ist alles andere als selbstverständlich – und ein ganz wesentlicher Baustein für die positive Entwicklung unseres Clubs. **Insbesondere Phillip Scholz als 1. Vorsitzender und Gesicht des Fördervereins, aber auch viele andere ehrenamtliche Helfer und auch Spender haben diesen Erfolg möglich gemacht. Dafür sagen wir im Namen aller Mitglieder: DANKE!**

Überhaupt passiert gerade viel auf unserer Anlage. Die kontinuierliche Verschönerung, aber auch die notwendige Instandhaltung der Anlage schreitet voran – mit neuen Projekten und Verbesserungen, die unseren Club noch schöner machen werden. Es lohnt sich, gespannt zu bleiben und sich vielleicht auch mal selber mit einzubringen, Bedarf an ehrenamtlichem Engagement gibt es immer.

Besonders freuen wir uns über die vielen Beiträge aus dem Jugendbereich. Die zahlreichen Artikel und Berichte zeigen, wie engagiert unser Nachwuchs ist – und wie toll die Eltern unterstützen. DIESES MITEINANDER MACHT UNS STOLZ. Gleichzeitig möchten wir unsere Erwachsenenmannschaften ermutigen: Erzählt mehr von euch! Eure Spiele, eure Erlebnisse, eure Geschichten gehören genauso ins Magazin – wir freuen uns über jeden Beitrag.

Jetzt aber vor allem: raus auf die Plätze! Wir freuen uns auf viele schöne Stunden auf und neben dem Feld, spannende Spiele, gesellige Begegnungen – und natürlich auf gemeinsame Momente in unserer wunderbaren Clubgastronomie.

In diesem Sinne: Auf eine großartige Saison!
Tobias Streckel



Clubinsights

Steffens

LIEBE CLUBMITGLIEDER,

Hier gebe ich Euch Einblicke in den „Maschinenraum" unseres Vereins. Welche Projekte laufen? Wo stehen wir in der Entwicklung unseres Vereins?

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2026

Am 23. Februar begrüßten wir 53 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in unserem Club. Turnusmäßig stand die Wahl einiger Vorstandsämter an. Dies sind die gewählten Kandidaten:

- 1. Vorsitzender: Tobias Streckel
- Schatzmeister: Ralf Bones
- 1. Hockeywart: Clemens Braun
- 2. Tenniswart: Katharina Rinne
- 2. Anlagenwart: Torsten Becker
- Bestätigung der Wahl 2. Jugendwart Hockey: Christian Baars



Steffen Windelberg

Wir danken unseren Vorstandsmitgliedern für ihre ehrenamtliche Arbeit. Gleichzeitig begrüßen wir unsere neuen Vorstandsmitglieder herzlich. Toll, dass ihr dabei seid!

2026: INFRASTRUKTUR IM FOKUS

Unser Verein verfügt über eine eigene Infrastruktur. Im Gegensatz zu vielen Fußballvereinen nutzen wir keine öffentlichen Plätze und Anlagen. Daher müssen wir selbst diese Infrastruktur erhalten und entwickeln. Dies wird in diesem Jahr im Fokus stehen:

• Wir werden die Arbeiten am Weg zwischen Tennishalle und Hockeyfeld abschließen. Dieser ist dann breiterer und sicherer.
• Wir wollen die große Wand sowie die Dachträger unserer Tennishalle sanieren (Voraussetzung für diese Investition: Förderung durch Hamburger Sportbund).
• Ebenfalls planen wir die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Club-Gebäudes.

Wenn sich Mitglieder finden, die mit anpacken, können wir auch unseren Parkplatz in der Liliencronstraße sanieren.

WIR SIND #TEAMYELLOW BEI TENNIS POINT | SPART 10 PROZENT MIT UNSEREM CLUB-CODE

Unser Verein ist Partner im #teamyellow Club-Programm von Tennis Point. Ihr könnt dort Tennis- und Padel-Ausrüstung zu ermäßigten Preisen kaufen. Shoppt online unter www.tennis-point.de oder in einem der 12 Tennis-Point-Stores und spart mit unserem Club-Code 10 Prozent bei jedem Einkauf*.

💡 **Das ist unser Clubcode: CLUBDE_RH5911ACE**

Jedes Mal, wenn ihr mit diesem Code einkauft, profitiert auch unser Club. Je höher das Umsatzvolumen ist, das wir mit dem Code generieren, desto mehr Vorteile hat unser Club. Unter anderem erhalten wir



kostenlose Tennis Point-Artikel.

** Der Rabatt gilt nicht für Geschenkkarten, Tagesangebote oder Tennisbälle. Zusätzlich können einige Produkte ausgeschlossen sein. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.*



↑ ***Die Silberne Ehrennadel für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft ging in diesem Jahr an:*** *Stefan Kratzenberg, Isabelle Kratzenberg, Jan-Uli Schlüter, Heike Hewicker, Tobias Streckel (1. Vorsitzender) und Clemens Braun (vl.)*

RHTC-Newsletter

Bleib am Ball und abboniere den Newsletter, ganz einfach über diesen QR-Code

ANHOCKELN



FAMILIEN-SPORT

DAS GROSSE

16 gemischte Teams, alle Altersklassen, strahlendes Märzwetter: Der Start in die Feldsaison hätte kaum besser sein können. Beim traditionellen „Anhockeln„ wurde gespielt, gelacht und gemeinsam gefeiert - ein echtes Clubhighlight!

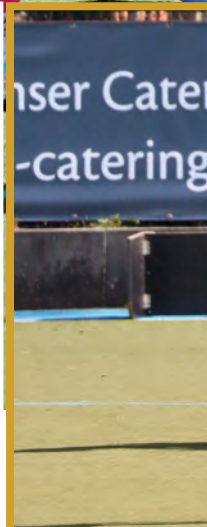




DIE FREUNDSCHAFT GEWINNT











Gemeinsam





2026

RHTC Das große Anhockeln











Jubel auf beiden Seiten





High five!







Das traditionelle RHTC-Darts-Turnier

Ganz schnell a

TEXT > JEANINE STRECKEL





↑ **Mit bester Laune sorgte Anja für einen reibungslosen Turnierablauf**

Ein absoluter Klassiker beim RHTC und jedes Jahr auf's Neue gefeiert:

DAS DARTS-TURNIER

Das diesjährige Darts-Turnier in unserem Club lockte wieder zahlreiche Teams an die Scheiben. Mit ganz unterschiedlichen Spielstärken – von ambitionierten Freizeitwerfern bis hin zu echten Punktelieferanten – war alles vertreten. Schnell wurde klar: Die Regeln des Wettbewerbs waren den meisten keineswegs neu, und so entwickelte sich ein spannender Abend mit so manchem nervenstarken Finish.

SOUVERÄN DURCH DAS TURNIER FÜHRTE ANJA AUS DEM EVENTTEAM, die jederzeit den Überblick behielt und die Teams charmant und strukturiert durch den Abend leitete – eine Leistung, die fast so präzise war wie so mancher **Treffer ins Bullseye.**

Am Ende konnten sich **Marco und Marco den begehrten Wanderpokal sichern** – doppelt hält eben besser. Auf Platz zwei landeten Pascal und Sebastian, dicht gefolgt von Felix und Jan auf dem dritten Rang. Die Vorjahressieger mussten sich diesmal knapp geschlagen geben – Titelverteidigung ist eben kein Selbstläufer, auch nicht mit geübtem Wurfarm.

Neben sportlichem Ehrgeiz kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Das köstliche Il Nido-Chili sorgte für die nötige Stärkung zwischen den Matches und trug zur rundum gelungenen Atmosphäre bei.

FAZIT:
Beste Stimmung, spannende Spiele und ein geselliger Abend – wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Runde!



→ **So sehen Sieger aus. Glücklich und auch ein bisschen müde.**

uf 180







↓ Carsten und Philipp: auch an der Bar ein Dream-Team

10 Jahre RHTC-

Ein Interview mit Gründungsmitglied Philipp Scholz

Der RHTC-Förderverein feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Wir nehmen dies zum Anlass, um mit Philipp Scholz auf die Anfänge zurückzuschauen – und die großartige Entwicklung der letzten Jahre.

2016 startete der Förderverein mit sieben Mitgliedern, eines davon warst Du. Wer war noch mit von der Partie, und was hat Euch damals zu diesem Schritt bewogen?

Scholle: Wir waren damals, am 19.09.2026, sogar neun Mitglieder, von denen acht – Tobi, Torge, Maxi, Sönke, Jimmy, Benjamin, Jan und ich – auch bis heute noch Mitglied sind. Und ich meine zu erinnern, dass Walter das Geschehen damals aufmerksam vom Tresen aus verfolgte und direkt nach der Gründung in den Jugendraum kam, mit uns anstieß und Mitglied wurde. Er hat bis heute die Mitgliedsnummer 1. Das gewissermaßen Revolutionäre damals war die Gründung eines eigenen Vereins, den – und vor allem dessen Finanzmittel – es auch dann noch gibt, wenn die ehrenamtliche Kraft vielleicht etwas zurückgehen sollte. Diese Idee hat sich sehr bewährt und trägt uns bis heute. Unser Hauptanliegen war, die finanzielle Ausstattung der Hockeysparte strukturell zu verbessern. Damals gab es für Zukunftsprojekte kein Geld und auch nur ein geringes Spendenaufkommen. Das haben wir nachhaltig geändert. Mit dem zu sammelnden Geld wollten wir dann einen hauptamtlichen Trainer für die Hockeysparte mitfinanzieren können.

Inzwischen hat der Förderverein 162 Mitglieder, welches Ziel hältst Du für die Zukunft für realistisch?

Scholle: Das ist schwierig zu beantworten. Einerseits sind über 160 Mitglieder und Unterstützer unseres Clubs ja bereits überragend. Hierum werden wir von anderen Vereinen beneidet. Aus einer anderen Perspektive ist der RHTC in den letzten Jahren so stark gewachsen, dass auch 200 oder 250 Mitglieder möglich sein müssten.



↑ **Markus Weise zu Besuch beim RHTC-Förderverein im Jahr 2023**

Ursprünglich war der Förderverein nur für die Hockeysparte gedacht. Wann habt ihr den Verein auch für Unterstützungen für die Tennissparte geöffnet, und wie teilen sich die Mitglieder aktuell auf?

Scholle: Das war im November 2020 auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung. Ich glaube, dass die Tennissparte gesehen hat, was wir bis dahin schon bewegt hatten und das auch für sich nutzen wollte. Wir haben das damals kritisch diskutiert, da durch diese Änderung „Hockey“ auf der Verpackung stand, aber mit „Tennis“ noch etwas zusätzlich drin wäre. Letztlich war es aber klar, dass wir das machen und Tennis in unsere Strukturen integrieren. Wir sind ein Club mit zwei Sportarten und dem Club geht es nur gut, wenn es beiden Sparten gleichermaßen gut geht. Und Tennis hat zuletzt kräftig aufgeholt und stellt jetzt rund ein Viertel der Mitglieder.

Welches waren die wichtigsten Projekte, die in der Vergangenheit durch den Förderverein realisiert werden konnten? Worauf seid ihr besonders stolz?

Scholle: Da gibt es sicherlich mehrere. Die

Förderverein



↑ **Philipp „Scholle" Scholz mit Arnd Karrenberg (li.) und Jan Staack (re.)**

Co-Finanzierung der ersten hauptamtlichen Trainerstelle 2018 war ein Meilenstein für die Hockeyabteilung. Die Trainingsqualität, die Professionalität und damit Attraktivität der Hockeysparte bei uns hat in meiner Wahrnehmung nicht zuletzt dadurch deutlich zugenommen, und zwar in der Breite wie in auch der Spitze. Damals spielten fast alle Teams eher in unteren Ligen, es gab nur wenige echte Erfolge. Jetzt kommt es regelmäßig zu Meldungen in der Regionalliga und zu Endrundenteilnahmen. Einige der damals geförderten Spieler sind kurze Zeit später mit anderen Vereinen Deutscher Meister geworden, einer ist jetzt Nationalspieler. Dass das mit einer Ausbildung im RHTC möglich ist, macht mich stolz. Und jetzt haben wir ja mehrere hauptamtliche Trainer. Wichtig war und ist uns auch die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die sich unseren Sport sonst nicht leisten könnten. Mein persönliches Lieblingsprojekt war die Anzeigentafel. Über die freue ich mich jedes Mal, wenn ich die Anlage betrete. Insgesamt haben wir den Club in den 10 Jahren mit rund 200.000 Euro unterstützen können.

Reichen die Mitgliedsbeiträge aus, um die Ziele des Vereins zu realisieren, oder seid ihr auch auf zusätzliche Spenden angewiesen?

Scholle: Zunächst einmal sind unsere Kosten sehr gering. Wir können mit unseren Mitgliedsbeiträgen in einem bestimmten Rahmen relativ schnell und unkompliziert helfen und Turnierbeiträge oder andere Kosten übernehmen. Damit wir der Hockeysparte einen fünfstelligen Betrag im Jahr zur Verfügung stellen könnten, fehlen aber noch rund 40 Mitglieder. Für besondere Projekte wie Trainerstellen oder demnächst ja hoffentlich den zweiten Kunstrasenplatz sind wir aber natürlich auf Spenden angewiesen.

Am 19. September 2026 ist es so weit, der RHTC-Förderverein wird 10 Jahre alt. Das wird doch gefeiert, oder (Stichwort „Chili")?

Scholle: Das müssen wir noch intern besprechen. Aber die Wahrscheinlichkeit, dass es Chili con Carne und ein paar Kaltgetränke geben wird, ist sicherlich hoch.

Mein Schiff

Jeder Moment eine Reise.

Mehr Informationen im Reisebüro
und auf **meinschiff.com**


Jetzt
Wohlfühlzeit
buchen
Mein Schiff
Wohlfühlen
Meeresbrise
TUI Cruises

HAMBURGER JÜNGSTEN- & HAMBURGER MEISTERSCHAFTEN

Große Emotionen, starker Teamgeist

… und beeindruckende Leistungen

TEXT > ANIKA NIEMEITZ

Bei den diesjährigen Hamburger Jüngsten- und Hamburger Meisterschaften trafen sich die besten 16 Kinder jedes Jahrgangs aus ganz Hamburg, um sich auf dem Tennisplatz miteinander zu messen. Hochklassiges Tennis, große Emotionen und unbändiger Kampfgeist prägten diese besonderen Tage – und der RHTC war dabei stark vertreten. **In den Altersklassen U9 und U10 gingen insgesamt sechs Kinder des RHTC an den Start.** Schon hier zeigte sich, wie viel Talent und Leidenschaft in unserem Nachwuchs steckt.

IN DER U9 sorgte Lena für ein echtes Ausrufezeichen. Mit großem Kampfgeist und viel Spielwitz spielte sie sich bis ins Finale und sicherte sich einen hervorragenden 2. Platz – eine fantastische Leistung! Auch Anton überzeugte in der U9 und erreichte einen starken 3. Platz. Im Halbfinale musste er sich zwar dem späteren Turniersieger geschlagen geben, zeigte dabei jedoch großen Einsatz und bewies, dass er auf diesem Niveau absolut mithalten kann. Mads gewann in einem spannenden Match im 3. Satz seine erste Runde und lieferte anschließend ein tolles Viertelfinale ab. Dort musste er anerkennen, dass sein Gegner an diesem Tag noch einen kleinen Schritt weiter war – eine wertvolle Erfahrung, aus der er viel mitnehmen kann.

IN DER U10 kämpfte sich Tim mit viel Herz und Willen unter die letzten acht Spieler. Dort wurde deutlich, wie hoch das Niveau bereits ist: Die Gegner agierten dynamischer, insbesondere beim Aufschlag. Dennoch zeigte Tim eine tolle Leistung und sammelte wichtige Turniererfahrung.

UNSERE U11-JUNGS hatten leider eine sehr schwere Auslosung und konnten ihre gewohnte Leistung nicht abrufen. Auch das gehört zum Leistungssport dazu – wir nehmen diese Erfahrungen mit, lernen daraus und richten den Blick motiviert auf die nächsten Meisterschaften.

Umso mehr Grund zur Freude gab es bei den **U11-MÄDELS:** Madlin, an Position 2 gesetzt, spielte ein überragendes Turnier. Im Halbfinale kämpfte sie sich mit großer Stärke durch, um im Finale völlig befreit aufzuspielen. Mit kreativen Spielideen und mutigem Tennis ließ sie der an 1 gesetzten Spielerin keine Chance und gewann souverän mit 6:2 / 6:0 – ein verdienter Meistertitel!





Auch bei den **U12-MÄDELS** sorgte Emilia für einen echten Höhepunkt. Sie spielte ein herausragendes Turnier und besiegte im Viertelfinale die an 2 gesetzte Spielerin, die aktuell auf Position 70 der deutschen Rangliste steht – eine beeindruckende Leistung! Im Halbfinale war dann zwar Schluss, doch mit einem starken 3. Platz kann Emilia sehr stolz auf sich sein.

Leider konnte Mia verletzungsbedingt nicht bei der U16 antreten. **Dennoch gibt es auch hier Grund zur Freude: Mia hat den Sprung in die deutsche Rangliste geschafft und wird aktuell auf Position 210 geführt – eine tolle Entwicklung!** Diese Meisterschaften haben einmal mehr gezeigt, wie viel Herz, Talent und Zusammenhalt im RHTC-Nachwuchs steckt. Viele unserer Kinder haben einander gegenseitig zugesehen und sind teilweise extra in die Verbandshalle gefahren, um die Teamkameraden spielen zu sehen. Wir sind stolz auf alle Spielerinnen und Spieler und freuen uns auf die nächsten Herausforderungen auf und neben dem Platz.

AUSBLICK: Wer Interesse hat sich ein eigenes Bild vom Niveau zu machen, kann vom 19. bis 21.6. bei uns auf der Anlage die Hamburger Jüngsten Meisterschaft (U10 und U9) sehen. Wir freuen uns, es unseren Kindern zu ermöglichen, so ein Event aus unserer Anlage auszutragen.



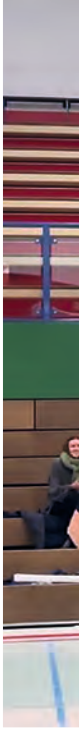
↑ TOLLE LEISTUNG

Glücklich halten Anton und Lena ihre Pokale in Händen. Trainer Dirk kann ein Mal mehr stolz auf seine Schützlinge sein.

BAUSTELLEN & Fortschritte

die Hallensaison des Adlerteams

TEXT > SIMON PFLESSER



Im Dezember 2025 berichteten wir vom inoffiziellen Jahr des Umbruchs und vom Wieder-Aufstehen nach den Abstiegen der vorangegangenen Saisons. Seitdem lässt sich als Stand der Dinge sagen: die Baustelle ist noch da, aber es gibt Fortschritte! Ein Überblick über seitdem Geschehenes: **Die Hinrunde der Hallensaison läuft schwierig, es wird viel versucht, oft gekämpft, manchmal überzeugt und kaum gewonnen.**

Zum Ende der Hinrunde stehen drei Punkte aus dem Spiel gegen Rissen gleich zu Saisonbeginn auf dem Konto. Ein schneeverzögerter Auftakt in die Rückrunde mag dem ein oder anderen bei der Vorbereitung auf selbige geholfen haben, die es in sich hat: Es stehen fünf Spiele in elf Tagen an. Eine schlechte Phase in dieser Zeit kann den Abstieg bedeuten, eine gute Phase allerdings auch direkt den Klassenerhalt sichern! Es blieb abzuwarten, und so entwickelte sich gleich das erste Spiel im neuen Jahr zu einer Top-Partie. Am Freitagabend liefert sich das Team ein hochklassiges und torreiches Duell mit der Vertretung aus Flottbek. Das Spiel geht mit 9:10 zwar verloren, markiert aber einen wichtigen Punkt in der Saison: Gegen den damaligen Tabellenführer denkbar knapp mit einem Tor zu verlieren, ist nicht toll, aber auch nicht ganz furchtbar.

Im Anschluss folgt das direkte Kellerduell gegen die bis dahin punktlosen Rissener. In einem spielerisch wenig überzeugenden, dafür ergebnisorientierten Spiel sichert sich das Adlerteam einen Sechs-Punkte-Vorsprung auf die Abstiegskonkurrenz. Auch dies markiert einen wichtigen Punkt: Es fällt Druck ab, etwas mehr Spaß kommt zurück und alles läuft etwas einfacher. DAS TEAM SPIELT SICH EIN UND MACHT AUF NAHEZU ALLEN POSITIONEN FORTSCHRITTE. Im darauffolgenden Doppel-Wochenende zeigt der UHC dann allerdings auf, dass man mit wenig Fitness gut Hockey spielen kann. Das Spiel geht entsprechend verloren. Im vorletzten Spiel der Phase geht es tags drauf gegen Horn-Hamm. Erinnerungen an ein unsererseits absurd schlechtes Hinspiel kommen hoch und führen zu ein bisschen Extra-Motivation, die sich sowohl im Rückspiel als auch im Ergebnis widerspiegeln. **Ein 5:12 auswärts spricht eine deutliche Sprache, auch gegenüber Rissen, die damit auf neun Punkte distanziert werden.**

Die anschließenden Partien gegen Polo und den HTHC werden beide zu Punkteteilungen, was sich in beiden Fällen als leistungsgerecht beschreiben lässt. Es zeigt auch hier einen Fortschritt: Ebensolche Partien wurden in der Hinrunde verloren und nun ist ein Unentschieden eigentlich nicht genug. Und als weiterer wichtiger Punkt: der gefühlte Klassenerhalt nach den Siegen gegen Rissen und Horn-Hamm ist nun auch rechnerisch Gewissheit!

Das abschließende, für das Team irrelevante Duell gegen Kiel wird an dieser Stelle verschwiegen. Viel relevanter an dem Wochenende ist der herausragende Aufstieg der 2. Herren (sogn. Zweiter Flügel, stark) nach einer Bilderbuch-Saison, zu dem herzlich zu gratulieren ist.

Für das Adlerteam geht es nun wieder auf das Feld und damit ins heimische Adlerhorst. Die Lage ist vergleichbar zur Hallensaison: Eine mittlere bis schwache Hinrunde erfordert eine Steigerung und Punkte in der Rückrunde. Zeit, es nochmal zu machen, die Klasse wiederum zu halten und die Bauarbeiten auf die Zielgerade zu lenken!









↓ MOTIVATION

Immer dabei: unsere treuen Fans!



ADLER LADIES





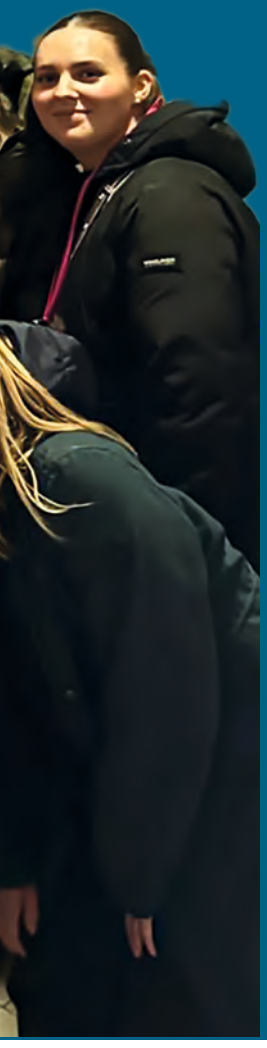
Hallensaison 2025/26

Zwei Teams,





ein Weg



TEXT > MIRJA SCHÖNBACH UND MASCHA LIPSON

Was für eine Hallensaison liegt hinter uns! Wenn wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, können wir mit Stolz sagen: Wir haben uns gemeinsam toll entwickelt und eine richtig gute Saison gespielt. Gemeinsame Trainingszeiten, gegenseitige Unterstützung und ein echtes „Wir-Gefühl" haben diese Saison geprägt. Ob 1. oder 2. Damen – wir sind ein Team! Genau dieser Zusammenhalt hat uns durch schwierige Phasen getragen und am Ende unsere Saisonziele möglich gemacht.

1. DAMEN – CHARAKTER GEZEIGT UND KLASSENERHALT GESICHERT

Für uns stand vor der Saison ein klares Ziel fest: Klassenerhalt in der Oberliga. Mit einem 3:3-Unentschieden gegen TTK starteten wir in die Saison – ein Ergebnis, das zunächst Hoffnung machte. Doch danach folgten vier Niederlagen. Eine Phase, die uns mental einiges abverlangt hat. Es war alles andere als leicht, aus dieser Situation wieder herauszufinden. Doch genau hier zeigte sich unser Charakter. Mit wachsender Willenskraft, Kampfgeist und immer engerem Zusammenhalt haben wir uns Stück für Stück zurückgearbeitet. Wir haben gelernt, füreinander zu kämpfen, uns gegenseitig zu pushen und auch in engen Spielen ruhig zu bleiben. Am Ende stehen wir auf dem 5. Tabellenplatz, mit 14 Punkten aus 14 Spielen – und vor allem mit dem verdienten Klassenerhalt in der Oberliga. Was diese Saison besonders macht, ist nicht nur die Platzierung, sondern unsere Entwicklung als Mannschaft. Wir haben uns spielerisch gesteigert, sind als Team enger zusammengerückt und haben bewiesen, dass wir in dieser Liga bestehen können. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Hallensaison in der Oberliga!

2. DAMEN – AUFSTIEG MIT HERZ UND WILLE

Die dritte Saison in Folge in der 4. Verbandsliga und für uns war klar: Dieses Jahr wollen wir aufsteigen! Mit einem starken Start in die Saison haben wir direkt ein Ausrufezeichen gesetzt. Einzig die Niederlage gegen Kiel bremste uns kurz aus und wir konnten nicht die Leistung bringen, die in uns steckt. Wir haben uns über die gesamte Saison hinweg stetig weiterentwickelt, immer besser zusammengespielt und als Team große Fortschritte gemacht. Zum Saisonabschluss trennten wir uns 3:3 vom MTHC, das Spiel war definitiv nicht unsere beste Mannschaftsleistung. Entsprechend groß war zunächst die Enttäuschung, denn der direkte Aufstieg schien nicht erreicht. Doch dann kam die Nachricht: Kiel spielt gegen Lüneburg nur 4:4. Damit waren wir punktgleich mit Kiel, hatten aber das bessere Torverhältnis auf unserer Seite. Das bedeutet für uns: Aufstieg in die 3. Verbandsliga!

ZWEI TEAMS – ZWEI ZIELE – BEIDES ERREICHT

Saisonziele Halle 2025/26: Klassenerhalt bei den 1. Damen, Aufstieg bei den 2. Damen. Wir sind unglaublich stolz auf das, was wir als Team erreicht haben. Diese Hallensaison hat gezeigt, was möglich ist, wenn Zusammenhalt, Trainingsfleiß und Ambition aufeinandertreffen.

BLICK NACH VORNE – FELDSAISON WIR SIND BEREIT!

Nach der Hinrunde der Feldsaison 2025 stehen wir aktuell auf dem 7. Tabellenplatz. Zwei Spiele müssen noch gespielt werden. Ein Spiel aus der Hinrunde gegen Phönix Lübeck muss noch nachgeholt werden, nachdem der Platz damals während des Spiels wortwörtlich unter Wasser stand und die Partie abgebrochen werden musste. Auch das Spiel gegen Blankenese 2 steht noch an.

Unser Ziel für die Feldsaison ist klar: Klassenerhalt. Dafür müssen wir in der Vorbereitung ordentlich Gas geben und genau da anknüpfen, wo wir in der Halle aufgehört haben!

Besonders freuen wir uns, zur Feldsaison zehn neue U18-Spielerinnen in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Frischer Wind, neue Energie und viel Talent! Wir sind überzeugt, dass sie uns enorm verstärken werden. Mit Teamgeist, Ehrgeiz und dem klaren Ziel vor Augen gehen wir gemeinsam in die Vorbereitung auf die Rückrunde!

Aufgestiegen, um die Klasse zu halten?

Die Hallensaison des Zweiten Flügels im Rückblick

TEXT > FLORIAN LAUDON



Nach einem vielversprechenden Start in die Hallensaison – und zwei Auftaktsiegen, über die bereits in der letzten Adlerpost berichtet wurde – entwickelte sich für die zweiten Herren des RHTC eine Saison, die sich mehr als sehen lassen kann. Spiel für Spiel sammelte das Team Punkte, Tore und vor allem Selbstvertrauen.

STIMMUNGSVOLL IN LÜBECK

Zu den besonderen Momenten im Hallenjahr 2025 gehörte ohne Zweifel das Auswärtsspiel in Lübeck. Vor einer dreistelligen Zuschauerzahl, angeheizt von lautstarken Heimfans – inklusive einer motivierten Vater-Sohn-Kombo – entwickelte sich eine intensive Partie. Zwar nicht in Bestbesetzung angereist, aber mit der nötigen Durchsetzungskraft, entschieden die zweiten Adler das Spiel am Ende souverän mit 8:3 für sich.

HISTORISCHER ABEND AM SCHIERENBERG

Anfang Dezember folgte ein Spiel, das in mehrfacher Hinsicht in Erinnerung bleiben wird. Gegner Klipper reiste zunächst ohne Torhüter und lediglich mit vier Feldspielern an den Schierenberg. Selbst der pünktlich zum Anpfiff eintreffende Keeper konnte den Rahlstedter Offensivdrang nicht mehr bremsen. Am Ende stand ein historisches 25:0 auf der Anzeigetafel – verbunden mit großem Respekt für die Klipperaner, die das Spiel trotz schwieriger Ausgangslage sportlich durchzogen.

TOPSPIEL ZUM JAHRESAUFTAKT

Zwischen den Jahren nutzte das Team Trainingseinheiten und Testspiele für den Feinschliff. Direkt zum Start ins neue Jahr wartete dann eines der Schlüsselspiele der Saison: das Duell mit der zweiten Mannschaft aus Kiel, einem direkten Konkurrenten im Aufstiegsrennen.
Dank einer kurzfristigen Spielverlegung nach Ahrensburg (an dieser Stelle nochmals vielen Dank für die Unterstützung) entwickelte sich eine hochklassige und enge Partie, die der RHTC schließlich mit 8:6 für sich entscheiden konnte. Defensive Stabilität und offensive Effizienz. Eine kurze Zwangspause durch winterliche Schneemassen wurde kurzerhand für eine nachgeholte Weihnachtsfeier genutzt. Zwei Wochen später ging es gegen die zweite Mannschaft des HSV weiter – und die zweiten Herren erinnerten sich wieder an ihre defensiven Qualitäten. Mit einem souveränen 11:0 blieb die eigene Abwehr ohne Gegentor.
Eine Woche später in Pinneberg sah zunächst alles nach einer ähnlich klaren Angelegenheit aus. Beim Stand von 6:0 zur Halbzeit schien das Spiel entschieden. Doch Pinneberg setzte immer wieder gefährliche Nadelstiche, sodass es am Ende „nur" 9:5 für Rahlstedt hieß.

DER AUFSTIEG RÜCKT NÄHER

Anfang Februar, mitten in der Skisaison, fehlten einige Adler zwar auf dem Parkett – glänzten dafür aber im Schnee. Dennoch zeigte das Team im Rückspiel gegen Lübeck eine konzentrierte Leistung. Mit „Bergfred" konnte zudem ein erster „Neuzugang" begrüßt werden. Das Ergebnis: ein klares 13:2 und die Gewissheit, dass der Aufstieg in greifbare Nähe rückt.

UNGEWÖHNLICHE TAKTIK, KLARER SIEG

Wenig später wartete ein Nachholspiel unter der Woche in der Otto-Hahn-Schule – mit allem, was ein solches Spiel mit sich bringt: müde Beine, verspätete Spieler und einen motivierten Gegner. Die TGH überraschte mit einer ungewöhnlichen Taktik und spielte die gesamte erste Halbzeit ohne Torhüter in Überzahl. Das Team brauchte einen Moment, um sich darauf einzustellen, setzte sich in der zweiten Hälfte dann aber deutlich ab und gewann mit 10:3. Zwischenstand zu diesem Zeitpunkt: 33 Punkte aus 11 Spielen und bereits über 100 erzielte Tore.

ERSTE NIEDERLAGE DER SAISON

Es folgte eines der wohl hochklassigsten Spiele der Saison – erneut gegen Klipper, diesmal in einer der schönsten Hal-



len Hamburgs. Nach der deutlichen Hinspielniederlage hatten die Gastgeber noch eine Rechnung offen. In einer intensiven Partie mit allem, was Hallenhockey ausmacht, musste sich der zweite Flügel erstmals geschlagen geben. Die 4:5-Niederlage war zugleich die erste und am Ende auch verdiente der Saison.

DIE PASSENDE ANTWORT

Viel Zeit zum Nachdenken blieb jedoch nicht. Am nächsten Tag wartete bereits das nächste Spiel – diesmal gegen die zweite Mannschaft von Bahnhof. Entsprechend motiviert gingen die Adler zu Werke und zeigten eine eindrucksvolle Reaktion.
Mit einem deutlichen 12:1 wurde die Partie gewonnen – und der Aufstieg schien zum Greifen nah. „Schien", denn zwischenzeitlich kursierten Gerüchte, dass aufgrund von Verschiebungen in höheren Ligen möglicherweise sogar zwei Teams aufsteigen könnten.

ENTSCHEIDUNG IN KIEL

Gerüchte waren in dieser Saison jedoch nicht das bevorzugte Mittel – stattdessen sollte die Entscheidung sportlich fallen. Das große Saisonhighlight rückte näher: Auswärtsfahrt mit Reisebus und Fans nach Kiel, um den Aufstieg endgültig perfekt zu machen. Angetrieben von lautstarker Unterstützung, Champions-League-Musik in den Köpfen und dem festen Willen zum Erfolg setzten sich die zweiten Herren trotz einiger Verletzungen deutlich mit 9:3 durch. Danach ging es zurück nach Hamburg – direkt zur Aufstiegsfeier in den Club.

SAISON MIT BESTWERTEN

Die Hallensaison endet für den zweiten Flügel mit beeindruckenden Zahlen:

- Beste Offensive aller Hamburger Herrenmannschaften
- Beste Defensive
- Bestes Torverhältnis ligaübergreifend

Damit geht es in der kommenden Hallensaison verdient eine Liga nach oben.

DOPPELAUFSTIEG IM RHTC

Besonders erfreulich: Auch der dritte Flügel konnte den Aufstieg feiern. Zwar im Schatten der zweiten Herren, aber keineswegs weniger erfolgreich, sicherten sich auch die dritten Herren den Sprung in die nächsthöhere Liga.

DANK UND AUSBLICK

Ein großer Dank gilt allen, die zu dieser Saison beigetragen haben. An dieser Stelle besonders genannt seien Trainer Jan, Steffen vom Clubmanagement sowie die Unterstützer „Mein Schiff" und Hilgert Print Agentur für die Aufstiegsshirts. Mit Rückenwind aus der Halle richten die zweiten Herren nun den Blick auf die Feldsaison. In der 2. Verbandsliga wartet eine anspruchsvolle, aber machbare Aufgabe: Mit nur zwei Punkten auf dem Konto und einem Spiel weniger steht das Team aktuell am Tabellenende – es kann also fast nur besser werden ;-) Aktuelle Eindrücke, Spielberichte und Neuigkeiten rund um den zweiten Flügel gibt es außerdem auf unserem Instagram-Kanal.

EINHORNTURNIER in Rissen

Toller erster Platz & Glitzertattoos

TEXT > CHRISTIANE CASU

Am 7. Februar 2026 machte sich unsere Mädchenmannschaft des Jahrgangs 2019/2020 auf den Weg zum Einhorn-Turnier beim THK Rissen. Das Team bestand aus vier Kindern des Jahrgangs 2019 und zwei Kindern des Jahrgangs 2020. Gespielt wurde auf Mini-Feldern mit jeweils vier Spielerinnen pro Team und einer Spielzeit von 12 Minuten. Für zwei der Mädchen war es ein ganz besonderer Tag, denn sie nahmen zum ersten Mal an einem Turnier teil.

Sportlich trafen wir auf zwei Mannschaften des THK Rissen, eine Mannschaft des SV Blankenese sowie zwei Teams des GTHGC. In insgesamt fünf Spielen zeigte unsere Mannschaft viel Einsatz, Teamgeist und große Spielfreude. Vier Spiele konnten souverän gewonnen werden, eine Begegnung endete unentschieden. Schön war zu sehen, wie die Mädchen im Laufe des Turniers immer mehr zusammenwuchsen und als Mannschaft auftraten. Von Spiel zu Spiel wurden sie sicherer und setzten das im Training Erlernte immer besser um.

Begleitet und gecoacht wurde die Mannschaft von Christopher, der die Mädchen mit viel Ruhe, Geduld und positiver Ansprache durch den Turniertag führte. Seine Unterstützung vom Spielfeldrand gab den Spielerinnen Sicherheit und half ihnen, sich gut auf dem Spielfeld zu orientieren.

Auch abseits des Spielfeldes war der Turniertag abwechslungsreich gestaltet. Zwischen den Spielen konnten die Kinder Bilder ausmalen, Glitzertattoos bekommen und am Drehrad kleine Gewinne erspielen. Diese Pausen sorgten für Entspannung, Freude und viele fröhliche Momente.

Am Ende des Turniers durfte sich unsere Mannschaft über den 1. Platz freuen. Besondere Überraschung war der Pokal: statt eines klassischen Pokals gab es ein Einhorn, das nun wöchentlich innerhalb der Mannschaft weitergegeben wird – eine kleine, aber wertvolle Erinnerung an diesen fröhlichen und erfolgreichen Tag. Zusätzlich erhielt jedes Kind eine Medaille sowie eine Urkunde. Für unsere jüngsten Spielerinnen war dieses Turnier ein wunderschöner Abschluss der Mini-Hallensaison. Es war ein Tag voller Spannung, Freude und gemeinsamer Erlebnisse, der den Mädchen nicht nur erste Turniererfahrungen schenkte, sondern sie auch perfekt auf die kommenden Spiele in der U8 vorbereitete. Mit stolzen Augen, glücklichen Gesichtern und vielen neuen Erinnerungen blicken die Mädchen nun motiviert auf die nächsten Spiele und freuen sich auf weitere gemeinsame Erfolge.



In den Spielpausen wurde toll gebastelt und es gab Glitzertattoos







WINNER GIRLS!













Foto: Olueso/Christoph Köstlin

KREUZFAHRTEN MIT RAUM FÜR ALLE SINNE

Es sind nicht nur die Ziele, die eine Reise prägen, sondern die Art und Weise, wie sie erlebt wird. Räume, die Luft zum Atmen lassen. Genüsse, die mit allen Sinnen erfahren werden. Begegnungen, die überraschen und Horizonte erweitern. Hapag-Lloyd Cruises hat es sich zur Aufgabe gemacht, genau solche Erlebnisse zu ermöglichen.

Ausdruck dieser Philosophie sind die Kreuzfahrtschiffe EUROPA und EUROPA 2. Beide unterschiedlich im Charakter, doch mit einem Ziel: Reisen so komfortabel wie möglich zu gestalten – als Genusswelten für alle Sinne.

EIN GOURMET-SCHIFF MIT SEELE

Luxus lässt sich schmecken – dafür wird an Bord der EUROPA Genuss zur Kunstform erhoben. Fünf Restaurants entfachen eine Gourmetvielfalt, die ihresgleichen sucht. Im THE GLOBE by Kevin Fehling serviert der 3-Sterne-Koch unkonventionelle, moderne Kreationen. Mit dem Pearls besitzt die EUROPA das einzige Kaviar-Restaurant auf See, inspiriert von französischen Seafood-Bars. Von weltoffener Küche auf höchstem Niveau im EUROPA Restaurant, über Buffet und Grillstation im Lido Café, bis zur Neuinterpretation der Vielfalt Italiens im Venezia – jedes Ambiente öffnet eine eigene Genusswelt. Zudem finden sich an Bord sechs Bars mit besten Drinks, Livemusik und die größte Champagnerauswahl auf See. Seit ihrer Indienststellung setzt die EUROPA Maßstäbe im Luxus-Kreuzfahrtbereich: auf dem kleinen Schiff reisen nie mehr als 400 Gäste, das Crew-Gast-Verhältnis beträgt nahezu 1:1 und es gibt ausschließlich Suiten. Hier wird nicht bloß gereist. Hier wird das Meer zur Bühne – auch für Entertainment mit internationalen Künstlern und Experten, mit Konzerten, Comedy und Talkrunden. Das ganzheitliche Gesundheitskonzept „EUROPA Refresh“ inspiriert mit neuen Wellness- und Fitnesskonzepten. Auf dem 5-Sterne-Schiff, laut Insight Guides 2025, dreht sich alles um die Erfüllung individueller Wünsche. Für die familiäre Atmosphäre an Bord sorgt eine Crew mit einem ausgeprägten Gastgeber-Gen.

DIE IKONE MODERNEN LIFESTYLES

Die EUROPA 2 steht für eine Symbiose aus Perfektion, Eleganz sowie Ästhetik. Lifestyle auf höchstem Niveau in einer modernen, entspannten Atmosphäre. Mit nie mehr als 500 Gästen ist das Freiheitsgefühl an Bord ebenso luxuriös wie das Crew-Gast-Verhältnis von nahezu eins zu eins. Alle Suiten haben eine eigene Veranda und messen zwischen 35

und 114 Quadratmetern – ein großzügiger Rückzugsraum, der jedem Moment Privatsphäre schenkt. Kulinarik bedeutet an Bord Vielfalt ohne Aufpreis – in exklusiven Gourmetrestaurants, alle mit flexiblen Tischzeiten und ohne feste Platzzuordnung. Dazu kommen sechs Bars, von loungig bis glamourös. Auf dem Pooldeck und im modernen Theater entfaltet sich auf der EUROPA 2 Unterhaltung mit internationalem Anspruch: Shows, Artistik, Tanz, Comedy und Konzerte von Klassik bis Pop lassen die Abende zu Erlebnissen werden, die weit über das Gewöhnliche hinausreichen. Ergänzt wird dies durch Vorträge, Talks und inspirierenden Events. Das 1.000 Quadratmeter große OCEAN SPA mit Fitnessbereich bringt Körper und Geist in Einklang. Hier lässt sich durchatmen, trainieren oder entspannen mit Meerblick. Die EUROPA 2 ist ein Schiff für all jene, die sich Freiheit, Stil und persönliche Entfaltung wünschen – und ihre Reise in einem Ambiente erleben möchten, das ebenso modern wie zeitlos wirkt.

SOUND AND SEA – STAR-ACT CLUESO LIVE AN BORD, CITY-VIBES UND INSELCHARME

Eine Sommerauszeit, die unter die Haut geht: Auf der neuen viertägigen Kurzreise Sound & Sea ab Hamburg verbindet die EUROPA 2 entspannten Luxus mit einem musikalischen Highlight, das es so nur einmal gibt. Nehmen Sie Kurs auf Texel, Amsterdam sowie Helgoland und als besonderes Highlight erwartet Sie ein exklusives Livekonzert von Clueso. Am 11. Juli heißt es: Flugmodus an, Genuss an. Lassen Sie sich von Cluesos unverwechselbarem Sound verzaubern und erleben Sie einen Abend, der sich wie ein privates Konzert unter Freunden anfühlt.

KURZREISE SOUND AND SEA
von Hamburg nach Hamburg
10.07. – 14.07.2026, 4 Tage,
Reise EUX2614, MS EUROPA 2

pro Person ab **€ 3.290**
Seereise (Doppelbelegung, PLATIN-Tarif)

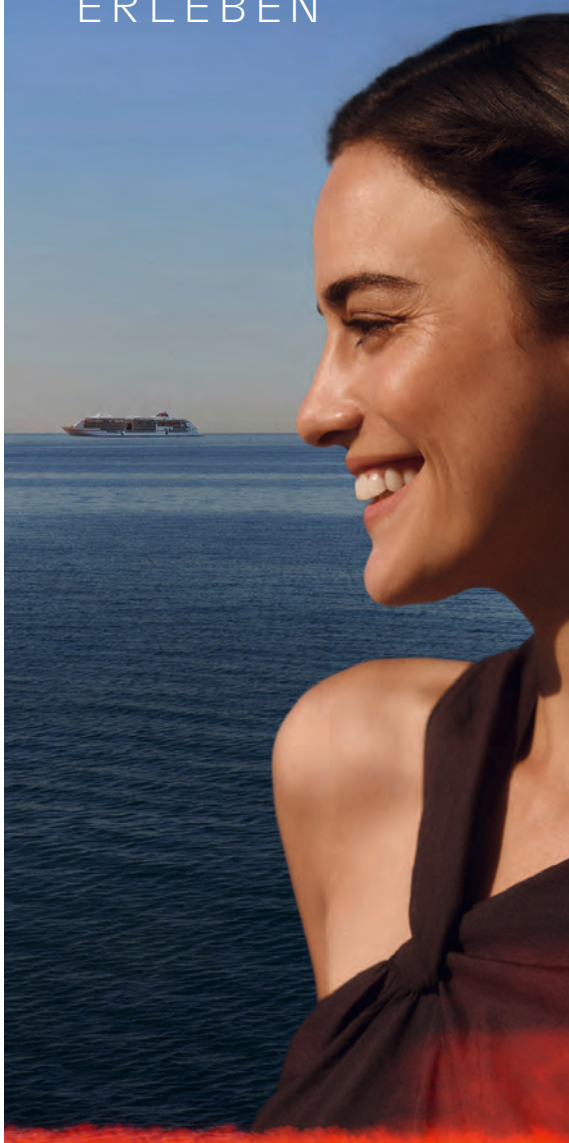
Scannen und
Kurzreise entdecken:





HAPAG 18 91 LLOYD
CRUISES

DIE WELT MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN



Scannen und mit allen Sinnen eintauchen.

hl-cruises.de

Starker Auftakt in die Feldsaison – mU14 auf dem richtigen Weg





LERNEN, WACHSEN, DRANBLEIBEN

TEXT > TOBIAS STRECKEL

Nach der vergangenen Saison, in der unsere mU14 überwiegend aus Spielern des jüngeren Jahrgangs bestand, war von Anfang an klar: Es würde eine Herausforderung werden. Insbesondere der körperliche Nachteil war oft spürbar – und dennoch waren wir in vielen Spielen ganz nah dran. Auch wenn die Endrunde am Ende außer Reichweite blieb, war das nicht das primäre Ziel. Viel wichtiger: Die Jungs haben enorme Fortschritte gemacht und die Erkenntnis gewonnen, dass sie auf diesem Niveau absolut mithalten können.

VORFREUDE, EINSATZ UND TEAMGEIST

Kaum war die Hallensaison beendet, zog es die Mannschaft bei Wind und Wetter wieder auf den Kunstrasen. Die Motivation war spürbar – und mit den ersten offiziellen Trainingseinheiten wuchs die Vorfreude auf die Feldsaison. Mit einem gut eingespielten Kern aus dem Jahrgang 2012 und den neuen 2013ern formte sich schnell ein Team, das Lust auf mehr hat.

ERFOLGREICHER START BEIM „ECHTE FRÜNDE CUP" IN KÖLN

Der erste Härtetest ließ nicht lange auf sich warten: Beim Vorbereitungsturnier „Echte Fründe Cup" von Blau-Weiß Köln zeigte unsere mU14 direkt, was in ihr steckt. Schon auf der Anreise war die Stimmung hervorragend, und auf dem Platz setzte sich das nahtlos fort.

In der Gruppenphase überzeugte das Team mit drei Siegen:

- **2:0 gegen Blau-Weiß Köln**
- **4:0 gegen Rüsselsheimer RK**
- **6:1 gegen Flottbek**

Ungeschlagen und mit viel Spielfreude ging es als Gruppenerster ins Halbfinale – ein rundum gelungener Auftakt. **Besonders bemerkenswert:** Der Teamgeist stand im Mittelpunkt, fast gänzlich ohne Ablenkung durch Handys, dafür mit voller Konzentration auf das gemeinsame Ziel.











RÜCKSCHLAG UND STARKE REAKTION

Im Halbfinale wartete mit dem TSV Mannheim ein starker Gegner. Nach einem umkämpften Unentschieden mit deutlichen Feld- und Chancenvorteilen für den RHTC musste die Entscheidung im Penalty-Schießen fallen, in dem uns diesmal die letzte Konsequenz fehlte. Eine bittere, aber lehrreiche Erfahrung. **Doch die Mannschaft zeigte Charakter:** Im Spiel um Platz 3 – erneut gegen den Gastgeber Blau-Weiß Köln – präsentierten sich die Jungs fokussiert und spielfreudig. Mit sehenswerten Toren und einer geschlossenen Teamleistung sicherten sie sich verdient den 3. Platz. Ganz nach dem Motto: **Lieber das kleine Finale gewinnen als das große verlieren.**



BLICK NACH VORNE: BEREIT FÜR DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Mit diesem positiven Turnier im Rücken richtet sich der Fokus nun klar nach vorne. Weitere Vorbereitungsturniere – unter anderem in Hannover – stehen an, bevor es in die Regionalliga-Saison geht. Dort will unsere mU14 die etablierten Teams nicht nur ärgern, sondern ernsthaft fordern. Ein besonderes Highlight wartet am Wochenende 09.05.-10.05.: Unser eigenes Jugend-Regionalliga-Turnier in Rahlstedt. **Der neu aufgelegte Adlercup bringt Teams aus ganz Deutschland zusammen** (SAFO Frankfurt, Blau-Weiß-Berlin, Braunschweiger THC, Club zur Vahr, Polo-Club Hamburg sowie der Rahlstedter HTC) und verspricht hochklassige und spannende Spiele. Vielleicht bleibt der Pokal ja in diesem Jahr sogar bei uns!

AUSBLICK AUF DIE FELDSAISON

Das Fazit fällt durchweg positiv aus: Die Mannschaft hat sich nicht nur sportlich, sondern auch als Team enorm weiterentwickelt. Einsatzbereitschaft, Zusammenhalt und Spielfreude sind deutlich spürbar – beste Voraussetzungen für die kommenden Monate.

WIR FREUEN UNS AUF EINE SPANNENDE SAISON UND WERDEN BERICHTEN!

Die mU6 des RHTC

Große Freude beim Mini-Hockey

TEXT > STEFAN SCHILLING

Freitag, kurz vor 17 Uhr in der Gymnastikhalle der Schule Brockdorffstraße. Während einige Eltern noch Trinkflaschen sortieren oder Schläger aus den Taschen holen, stehen die ersten Jungs bereits auf dem Hallenboden und warten darauf, dass es endlich losgeht. Man merkt sofort: Hier ist eine Mannschaft am Werk, die richtig Lust auf Hockey hat.

Die männliche U6 des Rahlstedter Hockey und Tennis Clubs, im Verein auch Mini-Hockey genannt, besteht aktuell aus 14 Jungs aus den Jahrgängen 2020 und 2021, ergänzt durch zwei Spieler aus dem Jahrgang 2019.

Trainiert wird das Team in der Halle von Marc Berthold. Sein Sohn Oscar spielt selbst in der Mannschaft. Marc ist im RHTC kein Unbekannter. Zuvor hat er bereits die Adlerküken trainiert. Dort spielen Kinder zwischen drei und fünf Jahren und lernen vor allem Ballspiele, Koordination und den Umgang mit einem regelmäßigen Training kennen. Hockey steht in dieser Altersgruppe noch nicht im Mittelpunkt. Marc selbst hat viele Jahre Hockey gespielt, hauptsächlich als Torwart. Außerdem war er mehrere Jahre Trainer der ersten Damen im RHTC. Heute steht er noch bei den Aquilla Aurea auf dem Platz, der Six-Pack-Mannschaft des RHTC.

Unterstützt wird er von Betreuer Stefan Schilling. Stefan spielte lange bei den ersten Herren des Vereins und ist aktuell bei den zweiten Herren aktiv. Auch hier gibt es eine familiäre Verbindung, denn sein Sohn Theo gehört ebenfalls zur U6. Viele Eltern der Mannschaft haben selbst eine Hockeyvergangenheit oder spielen noch aktiv. Dadurch kennt sich ein großer Teil der Familien bereits aus dem Vereinsleben. Man trifft sich nicht nur beim Training der Kinder, sondern auch am Spielfeldrand, wenn die Herrenmannschaften oder die ersten Damen spielen und die Kinder gemeinsam zuschauen.





Trainiert wurde in der Hallensaison jeden Freitag von 17 bis 18 Uhr in der Gymnastikhalle der Schule Brockdorffstraße. Die Trainingseinheit folgt einem festen Ablauf, der den Kindern Orientierung gibt.

Zum Aufwärmen gehören verschiedene Lauf- und Fangspiele wie Schlangenlauf, Hüpferlauf oder Ticken. Danach folgen erste Technikübungen. Die Jungs laufen Slalom mit Schläger und Ball und versuchen anschließend, den Ball im Tor unterzubringen.

ZUM ABSCHLUSS WARTET IMMER EIN HIGHLIGHT: das sogenannte Farben-Hockey. Dabei werden den Kindern Farben zugeteilt. Dann spielen beispielsweise Blau gegen Rot. Mit der Zeit werden die Teams größer. Dann spielen etwa Blau, Grün und Gelb gegen Rot, Lila und Weiß. Für die Kinder ist das der perfekte Übergang vom Üben zum echten Spiel.







startet durch

Im Laufe der Saison konnte man deutlich beobachten, wie sich die Mannschaft entwickelt hat. Besonders auffällig war, wie selbstverständlich die Jungs inzwischen zum Training kommen. Viele können es kaum erwarten, aus der Umkleide zu kommen. Dann spielen sie oft schon vor Beginn gemeinsam mit ihrem Co-Trainer Felix Streckel. Der 14-Jährige hat schnell einen Draht zu den Kindern gefunden und ist für viele eine wichtige Bezugsperson geworden.

Auch technisch sind Fortschritte sichtbar. Ballgefühl, Passgenauigkeit und die Härte der Pässe haben sich Schritt für Schritt verbessert.

Ein besonderes Erlebnis war Ende Februar ein Freundschaftsspiel gegen den Klipper THC. Die 14 RHTC-Kinder wurden dabei in drei Teams aufgeteilt und traten gegen eine Mannschaft des Klipper THC an. Für viele war es das erste richtige Hockeyspiel überhaupt. Entsprechend groß war die Aufregung. Neben vielen Toren und viel Einsatz blieb vor allem eines in Erinnerung: das großartige Kuchenbuffet und die Süßigkeiten zum Abschluss.

Ein weiteres Highlight der Saison war ein fast schon professionelles Fotoshooting mit Portraitbildern und einem Mannschaftsfoto.

Langweilig wird es für die U6 jedenfalls nicht. Mit Beginn der Feldsaison im März gibt es erstmals ein zweites Training pro Woche, zusätzlich mittwochs. Außerdem sind bereits neue Freundschaftsspiele geplant, unter anderem mit dem Klipper THC und Phoenix Lübeck. Die Vorfreude bei den Jungs ist jedenfalls groß. Oder wie Theo einmal zu Hause festgestellt hat: Hockey einmal pro Woche ist eigentlich viel zu wenig. ⊗

SAISON**RÜCKBLICK**

Vier Teams, ein Herz
unsere wU12 in der Hallensaison

TEXT > BIRTE HAMMANN

Von Oktober bis Ende Februar verwandelte sich der Hockeyplatz in die Halle und unsere wU12 (Jahrgänge 2013 und 2014) war mit gleich vier Mannschaften am Start: in der Regionalliga, Oberliga, Verbandsliga und 2. Verbandsliga.
Schon vor dem ersten offiziellen Spieltag wurde fleißig gearbeitet. Bei mehreren Vorbereitungsturnieren sammelten die Mädchen wertvolle Spielpraxis, probierten Neues aus, stärkten ihren Teamgeist und wuchsen immer enger zusammen. Es wurde viel gelernt, gelacht, ausprobiert und genau dieser Mix aus Einsatz und Gemeinschaft legte den Grundstein für eine intensive Hallensaison.

2. VERBANDSLIGA – WACHSEN, LERNEN, GEMEINSAM STARK WERDEN

In der 2. Verbandsliga ging ein Team an den Start, das von einem besonders schönen Mix lebte: Ein paar neue Spielerinnen wagten hier ihre ersten Schritte im Ligabetrieb und wurden von erfahrenen Teamkolleginnen begleitet und unterstützt.
Von Spiel zu Spiel war zu spüren, wie sich Sicherheit und Selbstvertrauen entwickelten. Es wurde mutig verteidigt, engagiert angegriffen und bis zum Schluss gekämpft. Nicht jeder Spielzug gelang sofort, aber darum ging es auch nicht. Viel wichtiger war, dass das Team unglaublich an Erfahrung gewonnen und als Gemeinschaft zusammengefunden hat.
SIE HABEN GELERNT, GEKÄMPFT UND AUCH GEWONNEN. Vor allem aber sind sie an ihren Aufgaben gewachsen und können sehr stolz auf ihre Entwicklung sein.

VERBANDSLIGA – EINE SAISON MIT HERZ

Die Verbandsliga-Mannschaft blickt auf eine Saison voller Veränderungen, knapper Spiele und großer Emotionen zurück. Durch zahlreiche Wechsel im Team mussten sich die Spielerinnen immer wieder neu finden – eine Herausforderung, die sie mit bemerkenswerter Offenheit angenommen haben. Viele Spiele gingen denkbar knapp aus und wurden mit nur einem Tor Unterschied verloren. Das tat manchmal weh. Doch was jedes Mal deutlich zu sehen war: Einsatz, Zusammenhalt und Kampfgeist bis zur letzten Minute.
DIESE MANNSCHAFT HAT HERZ GEZEIGT. Sie ist mit viel Selbstvertrauen in die Saison gestartet und hat nie aufgehört, an sich zu glauben. Auch wenn die Ergebnisse nicht immer auf ihrer Seite standen, ist das Team enger zusammengerückt und genau das macht sie stark für alles, was kommt.

OBERLIGA – BIS GANZ NACH OBEN

In der Oberliga ging ein neu zusammengesetztes Team an den Start und fand erstaunlich schnell zueinander. Von Beginn an funktionierte die Abstimmung auf dem Feld, jede wusste, was zu tun war, und die Spielzüge wirkten oft wie aus einem Guss.
Belohnt wurde das mit der Tabellenführung, die sie über die gesamte Saison hinweg verteidigten. Woche für Woche zeigten die Mädchen tolles Kombinationsspiel, Spielfreude und beeindruckenden Teamzusammenhalt – auf und neben dem Feld.
Doch die Konkurrenz war stark, die Abstände an der Spitze minimal. Am letzten Spieltag wurde es noch einmal richtig spannend. Am Ende fehlte leider ein einziger Punkt für den Einzug in die Zwischenrunde. Die Enttäuschung war im ersten Moment groß, aber der Stolz über das Geleistete überwog schnell.
Diese Mannschaft hat erlebt, wie es sich anfühlt, ganz oben zu stehen. Sie hat großartig gekämpft, tolle Spielzüge gezeigt und sich als echtes Team präsentiert. Eine wertvolle Erfahrung, die bleibt.

REGIONALLIGA – HERAUSFORDERUNGEN UND STARKE NERVEN

In der Regionalliga wollte der Saisonstart zunächst nicht ganz gelingen. Einige Spiele verliefen enger als gedacht, kleine Fehler wurden auf diesem Niveau sofort bestraft und auch die nötige Konstanz in der Konzentration war nicht immer da. Doch genau diese Herausforderungen gehören dazu und sie machen stärker. >




Mein Schiff
TUI Cruises
DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN


Rahlstedter HTC
66
21
4
LANGE
KANZEK


TUI Cruises





Parallel dazu trat das Team zusätzlich in der Verbandsliga der wU14 an. Dort lief es von Beginn an rund: Ohne Punktverlust führte das Team seine Gruppe an und zog verdient in die Zwischenrunde ein. Drei intensive Spiele warteten dort. Das erste wurde souverän gewonnen, im zweiten musste man sich nach schnellen Kontern geschlagen geben. Im entscheidenden dritten Spiel reichte ein Unentschieden für den Einzug in die Endrunde und genau dieses erkämpften sich die Mädchen.
Im Halbfinale gegen Lübeck fiel die Entscheidung im Penaltyschießen. Die Nerven lagen blank, das Glück war diesmal nicht auf unserer Seite. Auch das Spiel um Platz drei gegen den HTHC war an Spannung kaum zu überbieten: Nach einer 2:0-Führung drehte der Gegner die Partie noch zum 2:3.
Zwei knappe Spiele, zwei bittere Momente – und doch bleibt vor allem die Erfahrung, bis zum Schluss mitgespielt zu haben.





MEHR ALS 4 MANNSCHAFTEN – EINE GROSSE GEMEINSCHAFT

Neben Training und Spieltagen gab es auch gemeinsame Erlebnisse abseits des Hockeyfeldes. In der Vorweihnachtszeit feierten die Mädchen ihre Weihnachtsfeier: Zusammen ging es zum Padel spielen. Für viele war es eine neue Sportart, doch das hielt die Mädchen nicht davon ab, mit viel Freude und Neugier dabei zu sein. Natürlich durfte auch ein kleines Weihnachtsgeschenk für die Spielerinnen nicht fehlen.
Zum Abschluss der Hallensaison ging es dann noch gemeinsam aufs Eis zum Schlittschuhlaufen. Auch dort hatten alle viel Spaß, halfen sich gegenseitig auf dem Eis und genossen die gemeinsame Zeit als Team. Solche gemeinsamen Momente außerhalb der Halle sind immer wichtig, um den Zusammenhalt weiter zu stärken. Sie zeigen auch, was diese wU12 ausmacht: Trotz der Aufteilung in verschiedene Leistungsklassen sind und bleiben alle Mädchen ein Team. Man trainiert gemeinsam, unterstützt sich gegenseitig und wächst miteinander.
Nun heißt es Abschied nehmen von unseren 2013er-Spielerinnen, die in die wU14 wechseln. Ganz verabschieden müssen wir uns zum Glück aber nicht: In einem regelmäßig stattfindenden gemeinsamen Training der wU12- und wU14-Mannschaften sehen wir uns wieder. Mit vielen Erfahrungen im Gepäck, gewachsenem Selbstvertrauen und einer großen Portion Vorfreude blicken alle nun auf die Feldsaison und die wärmeren Tage draußen auf dem Platz.





WIR FREUEN UNS AUF SPANNENDE SPIELE, NEUE ENTWICKLUNGSSCHRITTE UND VIELE WEITERE GEMEINSAME MOMENTE.

DENN AM ENDE GILT:
VIER TEAMS, ABER EIN HERZ!




Rahlstedter HTC
20
66




JOOLA






Mein Schiff
Mein Schiff

2025/2026

Die Hallensaison der wU14/16

EIN RÜCKBLICK

TEXT > ARNE MAIBOHM

Die weibliche U14 spielte in der Hallensaison 25/26 in gleich vier Ligen als RL, VL, 2. VL sowie in der wU16 VL. Wir starteten die Saison Anfang November mit zwei Tagesturnieren in Rissen für die Regio und Verbandsliga Mädels. Schon ein paar Tage später ging es für die zweite Truppe zum Freundschaftsspiel zu unseren Nachbarn nach Ahrensburg. Unsere erste Besatzung brach dann am 8.11. zum legendären Löwinnen-Cup nach Braunschweig auf und kam mit einem guten 4. Platz nach Hause. JETZT KONNTE DIE SAISON BEGINNEN!

Die 2. VL Mannschaft trat souverän und voller Power ihren Gegnern Elstorf, HSV und Horn Hamm gegenüber. Die Mädels konnten mit viel **Teamgeist** alle Spieltage siegreich beenden und holten verdient **den 1. Platz** und den damit verbundenen Pokal nach Rahlstedt.

GLÜCKWUNSCH ZU DIESER SUPER LEISTUNG!

Hoch motiviert startete auch das Verbandsliga-Team in seiner Gruppe. Durch einen dezimierten Kader war jedoch bereits am Anfang klar, dass es an den Spieltagen etwas Hilfe bedurfte von den U12 Mädchen. Das Team begann gut gelaunt und mit voller Energie die ersten Spieltage. Trotz Niederlagen gegen starke Gegner wie HTHC oder Blankenese und einige Spielerausfälle bewies die Truppe Sportsgeist und Durchhaltevermögen und konnte am Ende noch einen beachtlichen 5. Platz erlangen. Darauf können sie stolz sein!

Team 1 stellte sich der Herausforderung in der RL und wusste im Laufe der Saison in Ham- >



1. PLATZ

Der verdiente Preis, nach souveräner Leistung




Meine Schiff
grays







← ERSCHWERTE BEDINGUNGEN

Die wU14 und 3 weitere Mannschaften Anfang Januar im Schneetreiben auf dem Weg zum Turnier von CFL65 nach Berlin.

burgs höchster Spielklasse zu überzeugen. Im Hinspiel noch vom späteren Meister HTHC deklassiert, kam das Team immer besser in die Saison und konnte am Ende **starke 7 Punkte** holen, wobei am letzten Spieltag sogar noch der Einzug in die Zwischenrunde möglich gewesen wäre, wer hätte das am Saisonstart gedacht? Anders lief es für die Truppe bei ihrem zusätzlichen Einsatz als wU16 in der VL. Hier konnte sich das Team erfolgreich für die Zwischenrunde qualifizieren die dann souverän mit **drei Siegen** bestritten wurde. Im Halbfinale konnte sich das Team im Penalty Shootout durchsetzen, musste sich dann aber im Finale knapp den körperlich überlegenen Spielerinnen von UHC3 geschlagen geben. Mit etwas Spielglück wäre der 1. Platz jedoch möglich gewesen. **Die Truppe kann stolz auf das Erreichte sein – das war MEGA!**

Neben dem Liga-Alltag gab es für die wU14 noch diverse weitere Abenteuer zu bestreiten. So ging es Anfang Januar im Schneetreiben zum Turnier von CFL65 nach Berlin. Da auch die wU12 und mU12 antraten (sowie die wU10 bei einem parallelen Tunier), war die Stimmung vor Ort fantastisch. **Alle vier RHTC Mannschaften holten sich den 2. Platz. Fast wäre der Begriff "Vize-Adler" entstanden....**

Ende Januar fand ein wU14 Event in der Boulderhalle statt, wo Teambuilding im Vordergrund stand und einmal andere Muskelgruppen trainiert wurden. Weitere teaminterne Events wie Trost-Pasta-Essen nach Niederlagen, Schnellrestaurant-Besuche nach langen Auswärtsfahrten oder Frühstück vor wichtigen Entscheidungsspielen schweißten die Mädels als echtes Team noch einmal weiter zusammen. Hockey geht ja bekanntlich durch den Magen...

ZUM ENDE DER HALLENSAISON WÜNSCHEN WIR NUN ALLEN AUFSTEIGENDEN MÄDCHEN VIEL ERFOLG IN DER WU16.

Der Jahrgang 2012 freut sich auf die Wiedervereinigung mit den 2013ern, wo wieder gemeinsam auf dem Feld angegriffen wird. Die Ziele für die Feldsaison 2026 sind hoch gesteckt!

Zu guter Letzt, ein großer Dank an alle jubelnden, tröstenden, fahrenden und betreuenden Eltern, unseren Trainer Jan Weggen und alle Co-Trainer sowie weitere Unterstützer dieser Supertruppe. Ohne Euch geht es nicht!



Gemeinsam allem gewachsen.

Ein Herz für die Region, immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und das passende Girokonto für Sie.

Wir fördern die Gemeinschaft vor Ort.

sparkasse-holstein.de moin!

Sparkasse Holstein





mU10 mei







stert anspruchsvolle Hallensaison

TEXT > CHRISTIAN BAARS





Für die Hallensaison haben wir die mU10 in drei Leistungsklassen gemeldet, LK 1/2/4. Neben den ursprünglich geplanten vier Spieltagen – am Ende waren es nur drei, aufgrund der schneebedingten Absage von Spieltag 3 – schickten wir die Jungs noch zu Turnieren in Celle, Berlin und Delmenhorst und absolvierten daneben Trainingsspiele bei Victoria und beim Club zur Vahr Bremen.

Insgesamt war es wieder eine anspruchsvolle Hallensaison, welche die Jungs mit viel Freude und Engagement gemeistert haben. In Celle konnten wir nach großem Kampf den dritten Platz erreichen und bei den sehr gut besetzten Turnieren in Berlin (Holzwurm Cup bei Z88 und Abrafaxe Cup bei Rotation Prenzlauer Berg) konnten ein toller 6. sowie 7. Platz erreicht werden. Beim Turnier vom HC Delmenhorst hat sich die Mannschaft in jedem Spiel kontinuierlich verbessert, so dass am Ende ein 8. Platz erreicht wurde.



Zum Abschluss der Saison fand bei herrlichstem Frühlingswetter ein gemeinsames Toben auf dem Kunstrasenplatz mit anschließendem Pizzaessen statt.

Wie immer geht ein Dankeschön an alle Eltern für die ganze Fahrerei und natürlich an das Trainerteam für die Trainingsgestaltung und die Wochenendbetreuung an den Spieltagen.

Im Frühjahr wechselt der 2015er Jahrgang in die U12 und der 2017er Jahrgang rückt hoch in die U10.

Willkommen **im Club**

Wir begrüßen ganz herzlich unsere neuen Clubmitglieder!



Anna-Charlotta Bahizi, HOCKEY



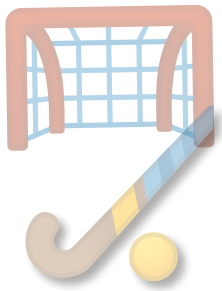
Charlotte Sophie Günther, HOCKEY



Eliz Alva Schill, HOCKEY



Emilian Collier, HOCKEY





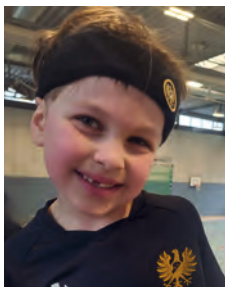
Jakob Seghaier, HOCKEY



Johann Rösner, HOCKEY



Jolina Siepe, HOCKEY UND TENNIS



Julian Gintzel, HOCKEY



Lina Sophie Rüppel, HOCKEY



Lotta Remmert, HOCKEY



Mick Iten, HOCKEY



Mila Ratje, HOCKEY



Neele Grundler, HOCKEY



Flora Casu, HOCKEY



Zusätzlich heißen wir ganz herzlich willkommen:

Maike Auer, **Johanna Bhatty,** Leif Dieckmann-Keden, **Nicola Grüter,** Amelia Grüter, **Zobhan Jawadi,** Mia Kahle, **Emilia Kowalski,** Pippa Leverköhne, **Niev Maleika,** Johanna Rath, **Vincent Rühmann,** Lilly-Marie Ruth, **Jochim Schmidt-Heitmann,** Tobias Sönnichsen, **Julie von Frankenberg,** Jan-Philipp Wecker, **Jule Wesemann,** Christoph Witt, **Amalia Josephine Wöhlke,** Tamme Zang, **Edda Zöllner** und Marat Zugumov

DER KLAMMERHAI DRÜCKT DEN ADLERN SEINE FLOSSE!

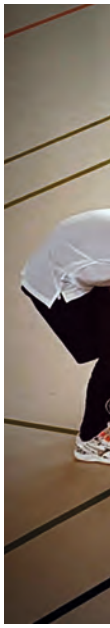


PRAXIS FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

DR. SUSANNE & JAN STAACK
WEIDENBAUMSWEG 6
21029 HAMBURG

FON 040 724 43 20
INFO@KLAMMERHAI.DE
WWW.KLAMMERHAI.DE





TEXT > BIRTE HAMMANN

Eine intensive und lehrreiche Hallensaison liegt hinter unseren Jungs der mU8 aus den Jahrgängen 2017 und 2018. In den vergangenen Monaten wurde gespielt, gekämpft, gejubelt und vor allem viel gelernt.

Bei den Spieltagen zeigten beide Mannschaften großen Einsatz und viel Begeisterung auf dem Feld. Nicht immer lief alles perfekt, und nicht jedes Spiel konnte gewonnen werden. **Doch genau das machte die Saison so wertvoll:** Die Jungs haben gelernt, mit Niederlagen umzugehen, sich wieder aufzurappeln und es im nächsten Spiel besser zu machen. Immer wieder waren Fortschritte zu erkennen.

Ergänzt wurden die Spieltage durch einige Trainingsspiele, in denen gezielt an Technik, Zusammenspiel und Spielverständnis gearbeitet wurde. Gerade hier zeigte sich, wie wichtig es ist, als Mannschaft zusammenzuwachsen.



Neben dem regulären Spielbetrieb nahmen beide Jahrgänge an zahlreichen Turnieren teil und sammelten dort wertvolle Erfahrungen. Ob beim **Marzipantorten-Turnier** in Lübeck oder beim Nikolausturnier in Rissen – überall konnten sich die Jungs mit anderen Teams messen. Auch bei den **Rote Eulen Weihnachts-Mini-Masters** beim UHC, dem **MTHC Raketencup,** dem **Ottifantencup** in Blankenese, dem **New Year Cup** des GTHGC sowie dem **Holzwurm Cup** in Berlin standen spannende Spiele auf dem Programm. Die Platzierungen waren dabei solide bis erfolgreich. Doch wichtiger als Tabellenstände waren die gemeinsamen Erlebnisse, das Sammeln von Spielpraxis und das Wachsen an neuen Herausforderungen.

Insgesamt war es eine Hallensaison, die beiden Jahrgängen viel gebracht hat. Die Jungs waren motiviert, engagiert und mit viel Energie dabei. Manchmal noch etwas impulsiv, aber immer mit Herz und Begeisterung für den Hockeysport.

Für den Jahrgang 2017 heißt es nun Abschied nehmen von der mU8. Mit der Feldsaison steht der Wechsel in die mU10 an – ein neuer Abschnitt, auf den sich alle freuen dürfen.

Die 2018er bleiben in der mU8 und dürfen gespannt auf die kommende Feldsaison blicken. Sie sind in den letzten Monaten als Team eng zusammengerückt und haben eine tolle Entwicklung genommen. Wenn sie diesen Weg weitergehen, werden sie sicher auch in Zukunft gemeinsam schöne Momente und Erfolge feiern und vor allem weiterhin mit Freude und Zusammenhalt auf dem Platz stehen.

Wir freuen uns auf die kommende Feldsaison – mit vielen neuen Erfahrungen, weiterem Wachstum und ganz viel Hockeybegeisterung.



Unsere mU8 in der Hallensaison




Rahlstedter HTC
89




U 8
R H T C
26

Die Hallensaison der weiblichen U10

Mut, Teamgeist *und ein wenig Glitzer*

TEXT > KRISTIN MAIBOHM



Die Hallensaison war wieder turbulent: Fahrgemeinschaften wurden organisiert, Parkplätze gefunden und Hallenschließungen weggelächelt. Ich bin ehrlich gesagt froh, dass es jetzt wieder auf den Platz geht.

Der Jahrgang 2016 – klein gestartet, groß rausgekommen

Ihr seid in diese Saison mit einer neuen Feldgröße gestartet. Das war ungewohnt, manchmal schwierig, aber ihr habt euch reingebissen. Ihr habt gezeigt, dass man nicht groß sein muss, um Großes zu leisten. Und groß auch, weil viele neue Spielerinnen während der Saison dazu gekommen sind. **YEAH!**

Der Spieltag auf Föhr: Schon die Reise war ein Erlebnis. Solche Momente bleiben hängen – nicht nur im Kopf, sondern im Herzen.

Turnier in Delmenhorst: Dort standet ihr plötzlich Spielerinnen gegenüber, die teilweise zwei Köpfe größer waren als ihr. Aber anstatt eingeschüchtert zu sein, wart ihr mutig und entschlossen.

Der Jahrgang 2015 – ehrgeizig, vielseitig und einfach ein richtig guter Haufen

Ihr habt euch nicht nur weiterentwickelt. Ihr habt auch erste Luft in der wU12 geschnuppert. Neben Sulu war vieles plötzlich anders.

Ich habe Carlotta, eure Trainerin gefragt, was euch ausmacht: **Euer Ehrgeiz. Eure Energie. Eure Emotionen.**

Beim Faschingsturnier hat man das besonders gespürt. Ihr seid in Gold, Glitzer, Schwarz und Weiß als Cheerleader aufgelaufen – selbstbewusst, quirlig, voller Power. Das Finale? Teamintern. Schwarz gegen Weiß. Und ja, es gab Tränen. Vor Aufregung, vor Enttäuschung, vor Freude.

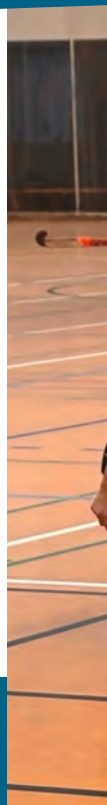
Immer ehrgeizig – aber nie zu verbissen. Ihr seid ein Team, das lacht, kämpft, sich gegenseitig trägt.

Was euch so stark macht? Alle spielen mit. Alle können fast jede Position spielen. Ihr seid zuverlässig.

Und selbst bei der dritten Einheit in der Woche war ein Großteil von euch dabei – manchmal sogar mit weihnachtlichem Gesang. Das macht euch aus: Ihr gebt alles, aber ihr verliert nie die Freude. Team HAPPY eben.

Beim letzten U10 Spieltag habt ihr HTHC, UHC und Alster nochmal richtig geärgert und euch mit Platz 1 belohnt. **Und auch beim Holzwurm Cup den ersten Platz OHNE EIN EINZIGES GEGENTOR** zu holen – das ist einfach nur richtig stark.

Jetzt heißt es: Abschied von der U10. Das fühlt sich komisch an – ein bisschen traurig, aber auch aufregend. Ihr seid bereit für die U12.









EIN BESONDERER DANK

Liebe Carlotta, du bist großartig, engagiert, liebst und lebst deinen Sport. Du hast motiviert und unterstützt. Wir sagen von Herzen: Danke für alles.









EIN TURNIER, DREI JAHRGÄNGE

U8 Platzierte, Anisa (Platz 3), Lena (Platz 2), Wigo (Platz 1), Anton (Platz 3)

Die U8 Teilnehmer Greta, Lena, Anton, Shayan, Carlson, Daniel mit Turnierleitung Anika (es fehlt Leon)

2. Feuerwerks-Cup im RHTC – ein Turnier, das nachwirkt

TEXT > ANIKA NIEMEITZ

Zwischen den Feiertagen im Dezember wurde die RHTC-Halle zum Schauplatz ganz besonderer Momente: Der 2. Feuerwerks-Cup brachte unsere jüngsten Tennistalente der U10, U9 und U8 zusammen – und sorgte für Emotionen, Spannung und jede Menge stolze Gesichter.

Mit über 65 Anmeldungen waren die Felder prall gefüllt, bei den Jungs sogar stärker als ursprünglich angenommen. Umso schöner, dass 12 RHTC-Kids mittendrin waren und unseren Verein mit großem Einsatz, Fairness und Spielfreude vertreten haben. Auf dem Platz wurde tolles Tennis geboten, mit fairen Spielen, beeindruckendem Kampfgeist und echtem Teamspirit – genau so, wie man es sich im Jugendbereich wünscht.

Für einige unserer Kinder war es ein ganz besonderer Abschied: Finn und Jannes beendeten ihre U10-Zeit beim Heimturnier mit einem starken 3. Platz. In der U8 verabschiedete sich Lena mit einem großartigen 2. Platz, Anton sicherte sich einen tollen 3. Platz. Ergebnisse, die nicht nur sportlich überzeugen, sondern auch zeigen, wie viel Entwicklung und Leidenschaft in unseren Nachwuchsspielerinnen und -spielern steckt.

Ein riesiges Dankeschön geht an Anton, Mattes, Felix, Moritz, Tori, Emilia und Finn, die am 30.12. um 8.00 Uhr in der Halle waren um mit mir sechs Kleinfelder aufzubauen, und dann drei Stunden an den Feldern standen, um beim Punkte zählen und Entscheiden der U8 Spiele zu helfen. 21 Kids haben sich getraut bei der U8 dabei zu sein, davon sieben RHTC Kids.

Ebenso möchte ich Maren und Angelina von Herzen danken. Als Teil der Turnierleitung habt ihr den Rahmen geschaffen, in dem sich alles entfalten konnte. Organisation, Ruhe, Überblick und Einsatz – teilweise auch auf dem Platz, da es doch die jungen Spieler zum Teil überfordert die Bälle richtig zu entscheiden.

Dieses Turnier war mehr als ein sportliches Ereignis. Es war Teamarbeit, Zusammenhalt und Engagement. Danke an euch alle, die das möglich gemacht haben.

Abseits des Courts zeigte sich einmal mehr, was den RHTC ausmacht: Die Eltern unterstützten mit großem Engagement den kleinen Kiosk. Belegte Brötchen, Kaffee, Kuchen und Getränke gab es an allen vier Tagen – und am Ende konnten 200 € für die Tennisjugend eingenommen werden. Ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Vereinsleben.

Viele Kinder waren bereits zum zweiten Mal dabei und wir durften uns über viel Lob freuen – für die Organisation, das Engagement und vor allem für die familiäre, herzliche Atmosphäre, die dieses Turnier so besonders macht.

Der 2. Feuerwerks-Cup hat einmal mehr gezeigt: Tennis beim RHTC ist mehr als nur ein Sport. Es ist Gemeinschaft, Begeisterung und ein Ort, an dem Kinder wachsen – sportlich wie menschlich. “



Finn und Jannes mit dem 3. Platz U10

BRUNATA METRONA

Spiel. Teamgeist. Erfolg!



Dein Erfolg beginnt hier. Be the Change!

Erfolg entsteht nicht zufällig – im Sport genauso wenig wie im Berufsleben.
Es braucht **Training, Einsatz und ein starkes Team.**

Der RHTC bringt junge Talente auf dem Spielfeld nach vorn. BRUNATA-METRONA begleitet junge Menschen beim Start ins Berufsleben. Zwei unterschiedliche Spielfelder – aber ein gemeinsames Ziel: **Nachwuchs fördern, Potenziale entwickeln und gemeinsam wachsen.**

Wir wünschen allen eine erfolgreiche Saison, spannende Matches und immer den richtigen Teamgeist.

Bewirb dich jetzt und starte durch!
brunata-metrona.de/ausbildung-hamburg

DAHLER

Wir kennen den Immobilienmarkt in Hamburg Rahlstedt

Erhalten Sie unseren Immobilienreport 2026 kostenfrei – Wir sind mit den genauen Zahlen und tatsächlichen Verkäufen des Immobilienmarktes vor Ihrer Haustür vertraut und möchten diese Einblicke gern mit Ihnen teilen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie gern direkt mit einem unserer Experten, um weitere Informationen zu erhalten: 040 72 00 74 00

Alternativ können Sie den Immobilienreport bequem online bestellen. Scannen Sie dafür den QR-Code oder schreiben Sie uns an rahlstedt@dahler.com



DAHLER Hamburg Rahlstedt
Inh.: DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG
T 040 72 00 74 00
E rahlstedt@dahler.com

dahler.com/rahlstedt